

Programmpräsentation 2020

## 20 JAHRE HAUS DER MUSIK | 250 JAHRE BEETHOVEN DAS GROSSE JUBILÄUMSJAHR

Programmpräsentation und Sneak Preview in das neue Virtual Reality Klanglabor

Pressefrühstück:      Dienstag, 10. Dezember 2019, 10.00 Uhr  
Ort:                      Dachgeschoss, Haus der Musik, Seilerstätte 30, 1010 Wien  
Mit:                      Simon K. Posch, Direktor Haus der Musik  
                              Dr. Kurt Gollowitzer, Geschäftsführer Wien Holding

Das Haus der Musik im Herzen der Musikstadt Wien feiert im Juni kommenden Jahres sein zwanzigjähriges Bestehen. Seit seiner Eröffnung im Jahr 2000 als erstes Musik- und Klangmuseum Österreichs stehen nicht nur die Vermittlung der Wiener Musikgeschichte rund um die großen Meister der Wiener Klassik und die Philharmoniker am Programm, sondern auch ein einzigartiges Museumskonzept, mit dem das Haus der Musik zum führenden Musik-Erlebnismuseum avancierte. Das Credo dabei ist die Kombination von Interaktion und spielerischem Erleben. Mit Klangexperimenten, interaktiven Musikinstallationen und multimedialer Wissensvermittlung werden die Museumsgäste eingeladen, die spannende Welt der Klänge zu entdecken - auf unterhaltsame und einnehmende Weise. Aktuelle Zahlen geben der Strategie Recht: Seit Eröffnung des Hauses haben knapp 4 Millionen Menschen das Klangmuseum besucht und die Besucherzahlen, die sich seit der Eröffnung mehr als verdoppelt haben, bezeugen die stetige Begeisterung bei MusikliebhaberInnen aus aller Welt.

*„Die Wien Holding hat im Jahr 2005 das Haus der Musik aus Privatbesitz übernommen, um die Zukunft dieser einzigartigen Institution langfristig zu sichern. Wir haben bereits damals das große Potenzial dieses ganz besonderen Museums erkannt, und die aktuellen Zahlen geben uns Recht. Das Jahr 2019 wird einen neuen Besucherrekord in der Geschichte des Museums aufstellen.*

*Von Jänner bis Oktober 2019 haben rund 204.000 Menschen das Klangmuseum besucht, das ist ein Plus von rund 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das zeigt, dass das Haus der Musik auch nach 20 Jahren die Menschen mit seinen Klangwelten beeindruckt. Darüber hinaus ist das Museum auch ein wichtiger Faktor für den Tourismus und das Kulturleben in der Stadt“, so Wien Holding-Geschäftsführer Kurt Gollowitzer.*

Das Museum begeht ab März seinen runden Geburtstag mit Konzerten und Publikumstagen bei freiem Eintritt. Das größte Geburtstagsgeschenk erwartet das Publikum aber bereits im Jänner, nach einem Relaunch eröffnet mit SONOTOPIA eine ganze Etage voller neuer Stationen und Soundexperimente. Höhepunkt und neue Signature-Installation ist das SONOTOPIA UNIVERSE, ein einzigartiges Virtual Reality Klanglabor, in dem jede/r am Labortisch ihr/sein eigenes Klangwesen mit individuellem Aussehen und Temperament erschaffen und somit ein einzigartiges Universum an Klängen mitgestalten kann.

*“Das Haus der Musik ist ein Ort gelebter musikalischer Vielfalt. Seit der Eröffnung im Jahr 2000 wird hier Musik in weltweit einzigartiger Weise präsentiert. Das Klangmuseum lässt ein stetig wachsendes Publikum aller Altersklassen gleichermaßen teilhaben an faszinierenden musikalischen Phänomenen und den Lebenswelten großer Komponisten. Eine Brücke zwischen Tradition und Moderne, zwischen historischen und zeitgenössischen Inhalten zu schlagen, ist integraler Bestandteil der täglichen Wissensvermittlung. Das Haus der Musik ist Klang- und Erlebniswelt, historisches Museum, Eventlocation und Klanglabor in einem - und öffnet seit nunmehr 20 Jahren national und international Kindern, Jugendlichen, MusikliebhaberInnen und musikbegeisterten Menschen aus aller Welt neue Zugänge zur faszinierenden Welt der Musik. Mit der Präsentation neuer Inhalte, einer konzeptionellen Verfeinerung und allem voran einem unvergleichlichen VR-Klanglabor, wird das Haus der Musik seiner Vorreiterrolle als weltweit einzigartiges interaktives Musikmuseum erneut gerecht“, so Simon K. Posch, Direktor des Haus der Musik.*

## **SONOTOPIA - ein neues Klanguniversum zum Geburtstag**

Schon zu Beginn des Jubiläumsjahres 2020 eröffnet nach einem Relaunch eine ganze Museums-etage voller neuer Stationen und Soundexperimente: SONOTOPIA. Start des Rundgangs ist der "Origin"-Raum, atmosphärisch abgedunkelt um den Fokus auf das Hören zu lenken, bewegt man sich durch eine Sound-Landschaft in der alle paar Schritte eine neue Klangquelle zu vernehmen ist. Hier beginnt die spannende Reise in die Welt der Akustik und Geräusche: Science Walls und Experimentierstationen laden auf vielfältige Art ein, wissenschaftlich zu forschen und Klangphänomenen auf den Grund zu gehen.

Themenfelder wie Schall, Wellenlängen (Kundtsches Rohr), Hörbereiche, Schallgeschwindigkeit, Lautstärke oder das Ohr als Hörorgan werden vorgestellt. Im Ausstellungsbereich der Rieseninstrumente können die Museumsgäste selbst überdimensionale Musikinstrumente

bespielen oder bei Vermittlungsstationen Wissenswertes über Aerophone, Chordophone, Idiophone und Membranophone erfahren. Als Höhepunkt folgt das neue Virtual Reality Klanglabor SONOTOPIA UNIVERSE, in dem sich bizarre, bunte Klangwesen, die sogenannten "Clongs", in einer phantastischen Klangwelt tummeln. Das Besondere daran: die "Clongs" werden von BesucherInnen selbst im angrenzenden SONOTOPIA LAB erschaffen. Denn im Haus der Musik ist jede/r eingeladen, am Labortisch Platz zu nehmen, eine VR Brille aufzusetzen und ihre/seine eigene Klangkreatur mit individuellem Aussehen, Temperament und Klang zum Leben zu erwecken. Anschließend im SONOTOPIA UNIVERSE freigesetzt, wird es Teil eines einzigartigen Universums der Klänge.

### **3 Monate Geburtstag feiern: Jubiläumsprogramm 20. März - 21. Juni 2020**

Anlässlich der Geburtstagsfeierlichkeiten zelebriert das Haus der Musik die vergangenen zwanzig Jahre mit einem umfangreichen Eventprogramm und Publikumstagen. So sind heuer alle zum „Sinnesrauschen Festival“ zu Frühlingsbeginn (20. und 21. März 2020) bei freiem Eintritt eingeladen. Das hochkarätige Line-Up mit Garish, Viech, Rebecca Lou, The Family Crest, Vivin, Mark Peters und Good Wilson verspricht zwei Tage voller Musikgenuss. Familien werden beim "Haus der Musik Kindertag" (21. Juni 2020) mit Konzerten von Marko Simsa, Bernhard Fibich und Gernot Kranner das Museum hochleben lassen. Weitere acht Konzerte für Schulklassen sind bei freiem Eintritt Teil des großen Jubiläumsprogramms.

#### **Das Programm im Überblick**

- |   |  |
|---|--|
| • Freitag, 20. März 2020, ab 18.00 Uhr      | „Sinnesrauschen Festival“  |
| • Samstag, 21. März 2020, ab 18.00 Uhr      | „Sinnesrauschen Festival“  |
| • Montag, 15. Juni 2020                     | „20 Jahre Haus der Musik“ Geburtstag   |
| • Sonntag, 21. Juni 2020, ab 11.00 Uhr      | „Haus der Musik Kindertag“ mit Marko Simsa, Bernhard Fibich und Gernot Kranner   |
| • Sonntag, 14. Juni 2020                    | Publikumstag „KURIER-Museumstag“   |
| • Konzerte für Schulklassen mit Marko Simsa | Freitag, 14. Februar 2020 / Freitag, 17. April 2020 / Freitag, 2. Oktober 2020 / Freitag, 27. November 2020 (jeweils 9.00 und 10.30 Uhr) |

## 250 Jahre Beethoven: 365 Tage Beethoven im Haus der Musik

Und weil damit noch nicht genug ist, reiht sich anlässlich des Beethovenjahres 2020 das Klangmuseum in die Schar der Gratulanten ein und lässt den großen Ausnahmekünstler Ludwig van Beethoven mit einem Feuerwerk an Veranstaltungen, Ausstellungen und neuen Vermittlungsformaten hochleben.

### **Auf den musikalischen Spuren Beethovens im Haus der Musik**

Mit dem beliebten Beethoven-Raum in der „Etage der Großen Meister“ ist das Haus der Musik schon seit Jahren ein fixer Anziehungspunkt für alle MusikliebhaberInnen und das 365 Tage im Jahr. Historische Objekte umfassen eine Lebend- und Totenmaske, Autographen und Bühnenbildentwürfe zu „Fidelio“, eine originale Eingangstüre aus Beethovens letzter Wohnung und die Hörrohr-Station, die sehr eindringlich Beethovens sukzessiven Hörverlust verdeutlicht. Eine Schautafel thematisiert Beethovens häufige Wohnwechsel, denn der berühmte Komponist zog insgesamt 68 Mal in seinem Leben um, ein Umstand, der persönlichen und beruflichen Faktoren geschuldet war. Ergänzt wird diese Schautafel anlässlich des Beethoven-Jahres um eine interaktive Karte mit allen Wohnsitzen, die als Web-App auch unterwegs in der Stadt auf dem eigenen Smartphone genutzt werden kann. Akustisch werden die Exponate im Beethoven-Raum mit musikalischen Auszügen seiner bekanntesten Kompositionen umrahmt.

### **Kabinettausstellung: Márton Barabás „Hommage à Beethoven“**

Auf Beethovens umfangreiches Klavierwerk wird der ungarische Bildhauer Prof. Márton Barabás in seiner Sonderausstellung ab 25. Mai 2020 Bezug nehmen. Barabás verarbeitet innere Bauteile und Mechaniken unbrauchbar gewordener Klaviere des 19. und 20. Jahrhunderts zu Skulpturen und bemalten Flachplastiken. Ergänzend zu mehreren feinsinnigen Buchobjekten aus historischen Klaviernoten greift er thematisch Beethovens symphonisches Werk auf und gestaltet unter anderem eine großflächige Installation mit 9 Klavierdeckeln im Innenhof.

Ausstellungsdauer: 25. Mai - 20. September 2020

### **Kabinettausstellung: „Bernstein's Beethoven“**

In Kooperation mit dem Beethoven-Haus Bonn wird die zweite Sonderschau im Herbst ebenso ganz im Zeichen des Ausnahmekünstlers und seinem musikalischen Schaffen stehen. „Bernstein's Beethoven“ stellt die musikpädagogische Arbeit von Leonard Bernstein in den Mittelpunkt und beleuchtet Bernstein als herausragenden Vermittler Ludwig van Beethovens im 20. Jahrhundert. Die Ausstellung zeichnet ein Bild von Bernsteins lebenslanger Auseinandersetzung mit Beethoven und gibt Einblick in das musikalische Werk zweier herausragender Charaktere der Musikgeschichte.

Ausstellungsdauer: 3. Oktober 2020 - 10. Jänner 2021

## **Beethoven neu vermittelt: Interaktive Inhalte und maßgeschneiderte Rundgänge**

Neben den Sonderausstellungen wird ein vielfältiges Programm im Jubiläumsjahr garantieren, dass alle Beethoven-LiebhaberInnen auf ihre Kosten kommen. Im Sommer wird die interaktive Klanginstallation „Inside Beethoven“ mit Beethovens Septett Es-Dur op. 20. erklingen, sie wurde in Kooperation mit dem Beethoven Haus Bonn konzipiert. Das Team der HdM-Musikvermittlung hat den „Beethoven-Pfad“ mit 15 Stationen entwickelt, der Berührungspunkte und Verknüpfungen zu ausgewählten Installationen und Objekten im Klangmuseum aufzeigt und wird zudem spezielle Beethoven-Themenführungen („It’s all about Beethoven“, „Beethoven und die Liebe“, „Hör auf Ludwig“) anbieten. Die Tour „Beethoven In & Out“, entwickelt und durchgeführt in Kooperation mit den Wiener FremdenführerInnen, wird an ausgewählte Wiener Schauplätze in der Stadt führen und diese mit den Inhalten im Klangmuseum verbinden.

### **„Inside Beethoven! - Das begehbare Ensemble“: eine interaktive Installation**

Das Projekt „Inside Beethoven!“ lässt BesucherInnen erfahren, wie es sich anfühlt und anhört, Teil eines Musik-Ensembles zu sein. Sie dürfen einen Raum als inszenierte Bühne betreten und sind eingeladen, sich an den Platz des Ensemble-Leiters oder jedes einzelnen Ensemble-Mitglieds zu begeben, um den MusikerInnen aus nächster Nähe beim Spielen zuzuhören. So kann Ludwig van Beethovens Septett Es-Dur op. 20 sowohl in der Version für Bläser und Streicher als auch in Beethovens eigener Triobearbeitung für Klavier, Klarinette und Cello op. 38 im wahrsten Sinne des Wortes „durchschritten“ werden. Auf digitalen Notenpulten wird die Partitur mitverfolgt.

Das Zusammenspiel von neuester Musikelektronik, innovativen Techniken aus dem Portfolio des Zentrums für Musik- und Filminformatik, des Zentrums Musik-Edition-Medien, exklusiven Musikproduktionen durch Instrumentalisten und Tonmeister der Hochschule für Musik Detmold sowie einem entsprechenden Bühnendesign, das Licht und Ton zu einem einzigartigen Ganzen integriert, schafft ein effektvolles Gesamt-Klangerlebnis.

Ausstellungsdauer: 10. Juni bis 10. August 2020

### **Von Bonn nach Wien: Beethoven Frachter**

Ab 12. März 2020 begibt sich der BTHVN2020 Musikfrachter auf eine musikalische Flussfahrt entlang Beethovens Reiseroute Bonn-Wien, an Bord: ein junges und vielfältiges Musikprogramm, das die Menschen an seinen 14 Anlegestationen zum Mitmachen und Zuhören einlädt.

Von 17. bis 19. April 2020 wird der „Beethoven Frachter“ in Wien Station machen, das Haus der Musik mit dabei sein und entsprechende Akzente setzen. [www.musikfrachter.de](http://www.musikfrachter.de)

17. - 19. April 2020

## **„Beethoven Pastoral Project“: Konzert mit dem Chor der Wiener Singschule**

Das symphonische Werk von Ludwig van Beethoven ist gefüllt mit Bezügen auf Natur, Mensch und Umwelt. In seiner 6. Symphonie („Pastorale“) stellt Beethoven diesen musikalischen Naturbezug geradezu prototypisch her. Das „Beethoven Pastoral Project“ lädt KünstlerInnen auf der ganzen Welt ein, sich durch ihre Auseinandersetzung mit Ludwig van Beethovens „Pastorale“-Symphonie zu einem Netzwerk zusammenzuschließen, mit einer Aufführung „ihrer Pastorale“ am Weltumwelttag der Vereinten Nationen (5. Juni 2020) ein Zeichen gegen Umweltzerstörung zu setzen und für die im Pariser Abkommen formulierten Nachhaltigkeitsziele der UN einzustehen. Auch das Haus der Musik wird sich an diesem eindrucksvollen Projekt beteiligen und am 5. Juni 2020 mit einer Aufführung des Chors der Wiener Singschule im Innenhof und im Museum ein gebührendes musikalisches Zeichen setzen. [www.pastoralproject.org](http://www.pastoralproject.org)  
Konzert am 5. Juni 2020

## **„Herr Beethoven macht Musik“: Kinderkonzert mit Marko Simsa**

Zum 250. Geburtstag des großen Komponisten erzählt Marko Simsa mit viel Humor seine neue Musikgeschichte. Mit Tänzern, Klavierstücken und Bildprojektionen (von Anna-Lena Kühler und Birgit Antoni) präsentiert er eine konzertante Stunde für Kinder ab 5 Jahren. Dabei bringt er mit seiner langjährigen Bühnenpartnerin Barbara Rektenwald am Klavier richtig große Hits und auch weniger bekannte Geheimtipps von Ludwig van Beethoven auf die Bühne.

*„Herr Löwe Ludwig van Beethoven zieht in die Stadt der Musik und alle Tiere wünschen sich neue Melodien von ihm. Die Fuchskinder hüpfen im Rhythmus zu seiner Tanzmusik, der Affe lernt das Lied vom Königsfloh, Frau Eule lauscht den gemütlichen Klängen einer Sonate im Mondschein und weil sich Herr Beethoven in Frau Stachelschwein Elise verliebt, komponiert er extra für sie ein Stück, das später übrigens auf der ganzen Welt bekannt werden wird...“*

14. Februar 2020 (Premiere), weitere Termine im Februar / April / Oktober / November 2020

## **Das Haus der Musik: 2000 - 2020**

### **Gelebte musikalische Vielfalt: Das Haus der Musik als lebendige Bühne und gefragte Veranstaltungslocation**

Zwanzig Jahre nach der Eröffnung am 16.6.2000 ist das Klangmuseum nicht nur als Museum etabliert, sondern ist auch als Veranstaltungsort und wichtiger Player aus der Kulturlandschaft Wiens nicht mehr wegzudenken. Als lebendige Musikplattform programmiert das Haus der Musik jährlich über 80 Konzerte und Eigenveranstaltungen. Die musikalische Bandbreite umfasst dabei Mitmach-Kinderkonzerte von beliebten Kinder-EntertainerInnen (Mai Cocopelli, Bernhard Fibich, Marko Simsa und Gernot Kranner), über Singer/Songwriter-Konzerte („Live On Stage“-Serie) im

Dachgeschoss-Konzertsaal bis hin zum mehrtägigen Frühlingfestival („HdM Sinnesrauschen“) im großflächigen Innenhof, bei dem nationalen und internationalen Acts der Indie-/Alternative-Szene eine Bühne geboten wird. Zu Gast waren etwa Wallis Bird, Glen Hansard, Olli Schulz, Velojet, Friska Viljor, Giant Sand, Clara Luzia, Sophie Hunger. Kuratiert werden alle Konzerte von Beginn an gemeinsam mit der Vienna Songwriting Association und Klaus Totzler.

Künstlergespräche mit bedeutenden Persönlichkeiten, etwa mit Gustavo Dudamel, Christian Thielemann, Plácido Domingo oder Zubin Mehta, stehen genauso wie Kuratorenführungen oder Film- und Buchpräsentationen auf der Tagesordnung. Diese greifen aktuelle Ereignisse aus der Musikwelt auf oder vertiefen Inhalte der Sonderausstellungen, die bei freiem Eintritt vor allem dem Wiener Stammpublikum laufend Neues bieten.

Auch als Veranstaltungsort für externe Events freut sich das Museum in der Innenstadt über wachsende Beliebtheit, so konnte die Eventabteilung über 300 Vermietungen im Jahr 2018 verzeichnen.

### **Verantwortung und Vernetzung: Kollaboration mit hochkarätigen Partnern aus Kultur und Gesellschaft**

*„Als Museumsinstitution tragen wir nicht nur die Aufgabe, das historische Erbe unserer Stadt zu verwalten und Musikliebhabern aus aller Welt eine Anlaufstelle zu sein, den großen Komponisten der Wiener Klassik zu begegnen, sondern es ist auch unsere Verantwortung, den Bildungsauftrag weiter zu fassen. Das Haus der Musik bringt sich auf gesellschaftlicher Ebene ein, wir engagieren uns in der Jugendmusikförderung und schließen Partnerschaften mit NGOs, Organisationen und Menschen, die diesen Ansatz teilen. Ob auf internationaler Ebene an unserem Standort in Mexiko, wo Kinder und Jugendlichen die Chance gegeben wird, einen Zugang zur Musik zu finden oder in Österreich, wo wir als Botschafter der „Lang Lang International Music Foundation“ Schulen mit dringend benötigten Instrumenten ausstatten oder gemeinsam mit dem „Österreichischen Integrationsfonds“ ein Lesebuch für Kindergartenkinder mit Sprachdefiziten erstellt und herausgegeben haben“, so Simon K. Posch.*

Eine langjährige, sehr erfolgreiche Kooperation besteht mit der Lang Lang International Music Foundation. Das Haus der Musik ist offizieller Botschafter der Foundation in Österreich. Gemeinsam mit dem chinesischen Starpianisten Lang Lang unterstützt das Haus der Musik österreichische Bildungseinrichtungen und Musikschulen etwa mit der Anschaffung dringend benötigter Instrumente für den Unterricht, um den SchülerInnen einen möglichst breitgefächerten Zugang zur Musik zu eröffnen. Dieser grundlegende Ansatz war auch maßgebend für die Umsetzung des „Casa de la Música de Viena en Puebla“ in Puebla, Mexiko. Inhalte, Installationen und das pädagogische Gesamtkonzept wurden für dieses internationale Vorzeigeprojekt übernommen und neu aufbereitet. Nebenan befindet sich die musikalische Ausbildungsstätte der Orchesterinitiative „Orquestas Sinfónicas Esperanza Azteca“, wo Kinder und Jugendliche einen Zugang zur Musik erhalten, der für viele oftmals nicht oder nur schwer umzusetzen wäre.

Gemeinsam mit der Caritas Wien oder den Casinos Austria konnten wichtige Projekte für Menschen mit Demenz, als auch spezielle Vermittlungsprogramme für gehörlose und sehbeeinträchtigte Menschen umgesetzt werden. Ein Angebot, das großen Zuspruch findet und bereits sehr vielen Menschen die Welt der Musik neu eröffnet hat.

Web

[www.hausdermusik.com](http://www.hausdermusik.com)

Beethoven-Programm

[www.hausdermusik.com/beethoven2020](http://www.hausdermusik.com/beethoven2020)



#hdmvienna

#bthvn2020

#beethoven2020

## Allgemeine Informationen

Ausstellungs- und Veranstaltungsort:

Haus der Musik  
Seilerstätte 30, 1010 Wien

Öffnungszeiten:

täglich von 10.00 - 22.00 Uhr

Museumseintritt / Preise 2020:

Erwachsene € 14 | ermäßigt € 10 | Kinder (3-11 J.) € 6  
Zugang zu Sonderausstellungen im Innenhof kostenlos

Kooperationspartner:

[www.musikverein.at/gesellschaft-der-musikfreunde](http://www.musikverein.at/gesellschaft-der-musikfreunde)  
[www.wienbeethoven2020.at](http://www.wienbeethoven2020.at)  
[www.bthvn2020.de](http://www.bthvn2020.de)

## Presseanfragen

Pressefotos stehen unter [www.hausdermusik.com/presse](http://www.hausdermusik.com/presse) zum Download zur Verfügung.

Für alle weiteren Anfragen (Interviews, Pressekarten, Bildmaterial) wenden Sie sich gerne an:

Regina Holler-Strobl (Public Relations) | Haus der Musik | Seilerstätte 30 | 1010 Wien

Tel. +43 1 513 48 50-30 | Email: [regina.holler-strobl@hdm.at](mailto:regina.holler-strobl@hdm.at) | [www.hausdermusik.com](http://www.hausdermusik.com)